

Höhe vnd Breiten / deßgleichen thun sie in der verlängten Vierung e. f. g. h. und setzen also die Kandel auch in das Gitter / das gibt zwar wol ein seltsame Figur oder Gestalt / ist aber falsch / dann der kein Punct / dadurch gemeldte Kandel recht proportionirt gesehen / gesetzt werden kan / wie auff dem Kupfferblat lit. I. in beeden Figuren No 127. und 128. zu sehen ist.

Wie einer Figur Schatten oder Ungestalt / recht zu finden ist / das / so durch den Liechtpunct oder Löchlein gesehen wirdt / der Schatten oder Ungestalt sich widerumb verliert / und die Figur allein / recht proportionirt erscheint.

## Die 129. 130. 131. und 132. Figur.

Derzu wil ich ein Vierung darauf der Nürnbergische halbe Adler / so in einem Circel rund gerissen stehet / nemen / vnd solcher Vierung Ecken mit *a. b. c. d.* verzeichnen / derselben breiten *a. b.* in 6. vnd die Höhe oder Seiten *a. c.* auch in 6. gleiche Theil theilen / von solchen Theilen nach der zwerch und läng / blinde Linien kreuzweis durch die Vierung gezogen / wie auf dem Kupfferblat lit. I. in der Figur 129. zu sehen.

Nun mustu die verlängte Vierung also machen / reiß in das Feldt No 130. ein Zwerchlini / bezeichne solche mit *E. F.* das ist ein Band zu verstehen / an diese Band *E. F.* setz der Tafelbreiten *a. b.* Winkelrecht / vnd hinter solche Tafelbreiten ein brennend Liecht / soll der Schatten lang seyn / muß das Liecht nahe zu der Band *E. F.* gesetzt werden / soll aber der Schatten kurz fallen / mustu das brennende Liecht weit von der Band *E. F.* stellen / und mit *E. g.* verzeichnen.

Von diesem Liechtpunct *g.* reiß blinde Linien über der Vierung breiten *a. b.* 6. Puncten bis an die Band *E. F.* vnd bezeichne solche anfallung mit *h. i. k. l. m. F.* wie auff dem Kupfferblat lit. I. in der Figur No 130. zu sehen.

Von diesen angefallenen Puncten *h. i. k. l. m.* und *F.* wie auch von der Tafel Eck *a.* vnd von des Liechtpuncts *g.* Band *E.* ziehe aufrecht stehende Linien / durch solche aufrechte Linien / ein Zwerchlini mit *N.* und *O.* bemerckt.

Alsdann nim mit einem Circel der Vierung No 129. halbe höhe von *z.* übersich bis auff *c.* und untersich bis auff *a.* setz ins Feld No 131. auf die Zwerchlini *N. O.* von dem Mittelpunct *P.* oder *z.* auch übersich und untersich / bezeichne solche beide Puncten gleichfalls mit *a. c.* über diese beide erstgesetzte Puncten *a. c.* reiß von des Liechtshöhe Punct *N.* Linien bis in die äußerst aufrechtlini *F. Q.*

Serner mustu in der Vierung No 129. von der Seiten *a. c.* mittel *z.* übersich